



## Jahresbericht 2019

---

### Geschäftsführung

Unsere bewährte Geschäftsführerin Beatrice Schweighauser wurde an der Hotelfachschule Passug zur Prorektorin gewählt. Sie hat deshalb aus zeitlichen Gründen ihr Pensum bei der SGAB per Ende April 2019 gekündigt. Wir bedauern den Weggang von Beatrice Schweighauser, danken ihr für ihr grosses Engagement und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute.

Mit Michela Seggiani haben wir eine kompetente Nachfolgerin gefunden, die durch ihre politische Arbeit und privaten Mandate viel Erfahrung im Bildungswesen hat. Sie hat sich bereits gut eingearbeitet. Michela Seggiani hat ihre Arbeit Mitte April aufgenommen, so dass ein reibungsloser Übergang gewährleistet war. Sie führt die SGAB im Mandatsverhältnis. Das Pensum wurde wegen der operativen Leitung des Newsletters um 5 Prozent auf 25 Prozent aufgestockt. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit.

### Vorstand / leitender Ausschuss

Der leitende Ausschuss (Geschäftsführerin, Philipp Gonon, André Schläfli, Claudia Schellenberg, Martina Munz) treffen sich in der Regel einmal monatlich für die anstehenden Geschäfte. Dieses Jahr hat uns die Rekrutierung einer neuen Geschäftsführerin besonders beschäftigt. Leider verlässt Claudia Schellenberg den Ausschuss aus beruflichen Gründen. Wir danken ihr herzlich für das Engagement und freuen uns, dass Irena Sgier ihre Nachfolge im SGAB-Ausschuss antritt. Besten Dank für diese Bereitschaft.

Die Vorstandssitzungen wurden jeweils mit einem Inputreferat eines Vorstandsmitgliedes eröffnet:

- 6. Juni 2019, Christine Davatz-Höchner: Informationen aus der Eidgenössischen Berufsbildungskommission EBBK»
- 12. September 2019, Bruno Weber: «Stärkung Höhere Berufsbildung»
- 5. Dezember 2019, Michel Tatti: «Herausforderungen der Berufsbildung im Kanton Waadt»

Die Referate wurden sehr geschätzt, fielen auf fruchtbaren Boden und führten zu spannenden Diskussionen rund um die Berufsbildung. Sie machen deutlich, wie wertvoll das breite Netzwerk in der SGAB ist.

### Mitgliederwesen

Die SGAB hatte im Geschäftsjahr den Eintritt von einem neuen Mitglied zu verzeichnen und den Austritt von vier Mitgliedern. Die SGAB zählte zum Jahresabschluss 60 Einzelmitglieder und 111 Kollektivmitglieder sowie drei Ehrenmitglieder. Das gibt ein Total von 174 Mitgliedern.

### Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Verlust von Fr. 12'564.60 (Vorjahr 4'527.02). Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2019 auf Fr. 71'537.81 (Vorjahr Fr. 84'102.40). Die Bilanzsumme beträgt Fr. 96'519.26. Es wurde eine höhere Summe für 2019 budgetiert als benötigt wurde (Fr. 91'980). Das Budget wurde nicht eingehalten. Die Differenz ergibt sich aus den kleineren Aufwänden für den Newsletter und den Berufsbildungspreis. Dafür sind die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge deutlich niedriger als im Vorjahr. Die Mitgliederbeiträge werden nun genau überprüft und säumige Mitglieder gemahnt, damit die Zahlungen nachgeholt werden. Wegen dem Wechsel in der Geschäftsführung wurde nur eine Tagung durchgeführt. Ebenfalls durch den Wechsel in der Geschäftsführung ist der Mehraufwand der Personalkosten zu erklären. Vom SBFI wurden für den Newsletter 2019 Fr. 45'600.- ausbezahlt. Davon sind gemäss Budget 28'500.- für 2019 vorgesehen, Fr. 17'100.- sind transitorisch und werden unter «Abgrenzung Newsletter» ins nächste Vereinsjahr übertragen.

## **Newsletter**

Der kostenlose SGAB-Newsletter erschien 2019 mit drei Ausgaben (Februar, Juni und Oktober). Der Newsletter erreichte Ende Jahr rund 2160 Adressen (deutsch: 1940, französisch 220) und umfasste insgesamt 22 wissenschaftliche Berichte.

Der redaktionelle Beirat hat sich 2019 einmal im Rahmen einer Skypekonferenz ausgetauscht. Er setzt sich zusammen aus: Isabelle Caprani, Christof Spöring, Philipp Gonon, Rolf Knechtli, Bruno Weber-Gobet, Markus Neuenschwander und Redaktor Daniel Fleischmann.

2019 gab das SBFI einem Finanzierungsgesuch der SGAB statt. Die SGAB profitiert damit von Geldern für «Projekte zur Entwicklung der Berufsbildung und zur Qualitätsentwicklung bzw. besondere Massnahmen im öffentlichen Interesse». Im Rahmen des Projekts «Finanzierung Newsletter SGAB» erhält die SGAB 114'000 Franken für vier Jahre (2019 – 2022). Im Projekt werden die folgenden Ziele und Massnahmen definiert:

1. Newsletter soll sichtbarer werden:
  - Erhöhung der Besucherzahl auf der Webseite von 800 auf 1200 sowie Erhöhung der durchschnittlichen Verweildauer von 2 Minuten 23 Sekunden auf 4 Minuten
  - Steigerung der Newsletter-Abonnenten von 2400 auf 4000.
2. Einbezug journalistischer Artikel aus Forschungsprojekten in allen Landesteilen:
  - Französische Übersetzung
  - Redaktionelle Arbeiten mit einer Vertretung Romandie
  - Aufbau zu Kontakten aus den Forschungsinstitutionen der frankophonen Redaktion
3. Kooperationsüberprüfung mit unterschiedlichen Erscheinungsorganen wie Panorama, EHB, SVEB und Mitglieder der SGAB:
  - Erhebung Umfrage SGAB-Vorstand
  - Gespräch mit verschiedenen Erscheinungsorganen
  - Kontinuierliche Absprachen und Treffen mit den verschiedenen Erscheinungsorganen
  - Durchführung einer Evaluation bei den Leserinnen und Lesern des Newsletters; je nach Rückmeldung auch Vorhaben von Anpassungen/Überarbeitungen

## **Berufsbildungspreis: Transfer Forschung - Praxis**

Die Grundidee des SGAB Preises ist, dass wir den Transfer qualitativ guter Berufsbildungsforschung in die Praxis der Berufsbildung auszeichnen wollen. Wir prämiieren gute Forschungsprojekte mit einer elaborierten Praxisumsetzung, die Beispiele für erfolgreiche und öffentlich resonante darstellen. Diese Idee bildet die Grundlage für die Auswahl des Projektes für den Preis. Wir möchten den 3 Sponsoren Universität Zürich, EHB und Pädagogische Hochschule Zürich für die Unterstützung herzlich danken.

Die Jury hat sich unter der Leitung von Dr. André Schläfli Mitte Januar 2020 getroffen und hat entschieden wer unter den 10 ausgezeichneten eingegeben Projekten die Anerkennung und Auszeichnung der SGAB erhält. Die Preisverleihung war für die April-Tagung zusammen mit der GV geplant und musste nun wegen der Coronakrise auf die Herbsttagung 2020 verschoben werden.

## **Sprachregionale Kommission**

Im Komitee der französischen Schweiz wurden auch 2019 zwei Tagungen in Zusammenarbeit mit dem IFFP durchgeführt, um den Austausch zwischen Personen aus der Berufsbildung zu aktuellen Themen der Forschung, Informationen aus dem IFFP zu fördern (siehe Veranstaltungen).

## **Veranstaltungen**

Durch die personelle Veränderung in der Geschäftsleitung konnte im Frühling / Sommer leider keine Tagung der SGAB organisiert werden. In dieser Zeit lag der Fokus auf einer nahtlosen und sauberen Übergabe der Geschäfte.

Datum	Thema	Teilnehmende
04.04.2019 Zusammenarbeit mit dem IFFP	<p><b>Journée Spéciale «Examens de fin d'apprentissage : Faut-il simplifier les procédures de qualification?»</b></p> <p>Les métiers évoluant constamment, notre système dual prévoit une révision quinquennale, voire une nouvelle ordonnance (SE-FRI), permettant de remettre à niveau les compétences de chaque métier en fonction des exigences du marché. Cette tâche incombe aux organisations du monde du travail. Ce processus a des conséquences bien évidemment sur le plan d'étude et au final sur l'évaluation des compétences acquises soit les procédures de qualification. C'est de la responsabilité des cantons de les mettre en œuvre et par conséquent d'en assurer le financement. Nombre de partenaires de la formation professionnelle considèrent que ces procédures se complexifient au fil des années et deviennent de plus en plus difficiles à appliquer (multitude de critères d'évaluation, nombre de candidats, etc.) et coûteuses à organiser.</p> <p>Compte tenu de cette problématique, cette Journée Spéciale tout en donnant la parole à l'ensemble des acteurs de la formation professionnelle a tenté de répondre à ces questions: Comment les différents partenaires réagissent-ils et qu'elles sont les pistes d'amélioration? Existe-t-il un modèle de bonnes pratiques? Est-il possible de simplifier ces procédures, voire d'en supprimer alors que les compétences exigées sont de plus en plus élevées?</p> <p><a href="https://www.iffp.swiss/examens-de-fin-dapprentissage-faut-il-simplifier-les-procedures-de-qualification">https://www.iffp.swiss/examens-de-fin-dapprentissage-faut-il-simplifier-les-procedures-de-qualification</a></p>	75
22.11.2019 Zusammenarbeit mit dem EHB	<p><b>EHB-SGAB Tagung Raus aus der Genderfalle. Geschlechts(un)spezifische Berufswahl und Karriere</b></p> <p>Die Berufswahl ist der entscheidende Faktor, wenn es um die weiteren Karrieremöglichkeiten geht. So sind zum Beispiel unterschiedliche Löhne und Arbeitspensen von Männern und Frauen zu einem grossen Teil durch die gewählten Berufsfelder erklärbar. Einen für das eigene Geschlecht «untypischen» Beruf zu wählen, verlangt auch heute noch viel Mut und birgt Hindernisse. Entsprechend hilfreich ist es, wenn Forscher/innen, Berufsberater/innen, Ausbilder/innen und Lehrpersonen sich gemeinsam zur Genderthematik austauschen und Strategien entwickeln können.</p> <p>Welche Strategien sind hilfreich, um in der Berufsbildung der Genderfalle zu entkommen? Diese Frage stand im Zentrum der gemeinsamen Tagung mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB in Zollikofen. Die «Geschlechts(un)spezifische Berufswahl und Karriere» wurde aus der Perspektive der Berufspraxis, der Forschung und der Bildungspolitik thematisiert.</p> <p><a href="https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungNovember19">https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungNovember19</a></p>	52
05.12.2019 Zusammenarbeit mit dem IFFP	<p><b>Journée Spéciale «Les offres de formation dans le tertiaire : concurrence, complémentarité ou business ? »</b></p> <p>Le principal objectif de la formation professionnelle supérieure est de fournir à l'économie du personnel hautement qualifié et</p>	55

	<p>spécialisé, aux compétences égales et complémentaires à celles des diplômés académiques. Mais est-ce vraiment le cas ? Peut-on parler de concurrence entre ces différentes filières ? En effet, s'il semble que certaines professions, voire même certaines régions, ont tendance à promouvoir et à favoriser les filières de formation des hautes écoles de types universitaires (HES), d'autres se tournent prioritairement vers les formations de types brevets et diplômes ou les filières des écoles supérieures (ES).</p> <p>En donnant la parole aux acteurs concernés (privés et intentionnels), l'objectif de cette journée spéciale fut de présenter un état des lieux de ces différentes filières et de se projeter également dans leur futur.</p> <p><a href="https://www.iffp.swiss/offres-formation-tertiaire">https://www.iffp.swiss/offres-formation-tertiaire</a></p>	
--	---	--

### **Danke**

Zum Schluss danke ich allen Beteiligten und Gönnern, welche unseren Verein in irgendeiner Form unterstützt haben. Insbesondere danke ich den engagierten Vorstandsmitgliedern, dem leitenden Ausschuss, den Arbeitsgruppen (Newsletter, Tagungen, Berufsbildungspreis), den Referentinnen und Referenten sowie Helfern an den Tagungen, unseren treuen Mitgliedern, dem hep Verlag, der redaktionellen Leitung und Ausschuss unseres Newsletters und besonders den Teilnehmern unserer Tagungen.

Hallau, 7. April 2020

### **Die Präsidentin**



Martina Munz